



Inhalt der Ausgabe

1. 40 Jahre berufliche Bildung in Jena-Göschwitz
2. Jahresrückblick 2011
3. Weihnachtsfeier

Vorstand

Vorsitzender: Herr Neuhaus
R 01.00_10 oder 3212,
☎ 2946917/930

Stellvertreter: Herr Steudel
☎ 0172/9010466

Schatzmeister: Frau Stauche
R 3212, ☎ 2946930
stauche@gmx.de

Schriftführer: Frau Streibhardt
R 02.01-20, ☎ 294643

Rechnungsprüfer

Herr Patzer, Herr Michel

Anschrift

Postanschrift:
Förderverein
Staatliches Berufsbildendes
Schulzentrum Jena-Göschwitz e.V.
Rudolstädter Straße 95
07745 Jena

Telefon:
(03641) 2946930 Vereinsraum

Fax:
(03641) 294688

Homepage:
www.sbsz-jena.de
=> Link Förderverein

E-mail:
fv-sbsz-jena@gmx.de

Fördervereinszimmer: R 3212

Finanzen des Vereins

Folgende Konten werden bei der Sparkasse Jena (BLZ 83053030) geführt:

Verein: 260444
Schülercafé: 261262
Projekte: 261556

Wir versenden diese Ausgabe auch per E-Mail. Wer keine Mail erhalten oder wessen E-Mail-Adresse sich geändert hat, meldet sich bitte unter stauche@sbsz-jena.de.

Redaktion:

Neu, Steu, Stau, Strei
20.12.2011

1. Vierzig Jahre berufliche Bildung in Jena-Göschwitz

Die Besucher waren angetan von der Gestaltung des Schulcampus und den Ausbildungsmöglichkeiten an unserem Schulzentrum. Unsere mittlerweile sehr guten Ausbildungsbedingungen demonstrierten wir erfolgreich und sie wurden von den meisten Besuchern sehr interessiert aufgenommen.

Für uns als LehrerInnen ist nun endlich die Zeit der Übergangslösungen vorüber und wir können unter den neuen Gegebenheiten optimale Wege für die Ausbildung in den verschiedenen Schulformen suchen.

Das persönliche Resümee ist für die meisten von uns auf weniger als 40 Jahre gerichtet. Auch in dieser Zeit können fast alle auf eine gute und solide Ausbildung zurückblicken, auf das erfolgreiche Bewältigen vieler kleiner und großer Hürden – ein Stück Schulgeschichte, auf das wir zufrieden und mit Stolz blicken können.

Dem Förderverein, dessen wesentlicher Beitrag die Einbeziehung und Aktivierung ehemaliger Schüler war, ist leider die Erreichung seines Zieles nicht in dem Umfang gelungen, wie wir uns das vorstellten. Die ehemaligen Schulen präsentierten sich, jedoch waren zu wenige ehemalige Schüler anwesend, die die Angebote mit Leben erfüllt haben.

In den Vorträgen der BBS „Ernst Thälmann“ ging es um die Darstellung der Ausbildung des „Gestern und Heute“, immer mit dem Ziel eines bestmöglichen Ausbildungsprozesses. Mit viel Engagement erläuterten Herr Eifler (ehemaliger Schulleiter), Herr Nindelt und Herr Christian Schmidt in ihren Vorträgen die Entwicklung der beruflichen Ausbildung am Standort Göschwitz. Entgegen vorab geäußerten Befürchtungen einer zu hohen „Zeisslastigkeit“, waren es vor allem die grundsätzlichen Zielstellungen der beruflichen Ausbildung, die im Vordergrund der Vorträge standen. Das alte Lehrgangsprinzip mit dem Ziel des Erreichens der vollen Facharbeiterleistung am Arbeitsplatz und das derzeitige Lernfeldprinzip waren Inspiration zum Nachdenken und zur Analyse. Die Vorleistungen der ehemaligen polytechnischen Ausbildung und die heute oftmals kritisierte Ausbildungsreife der jungen Menschen, ihre Berufsorientierung und die Optimierung der Ausbildungsinhalte wurden in den Vorträgen ebenso problematisiert. Auch die Gestaltung der methodischen Arbeit, das Zusammenspiel von Theorie und Praxis, die Befähigungen der Ausbilder und Lehrer, Arbeitswege und außerschulische Aktivitäten waren Themen.

2. Jahresrückblick 2011

Der Zeitpunkt kurz vor dem Jahresende soll wiederum Anlass für einen kurzen Rückblick auf die Vereinsarbeit im verflissenen Jahr sein:

Wir konnten die grundlegenden Aufgaben aus den vergangenen Jahren auch in diesem Jahr erfolgreich fortführen.

Zu nennen sind die Schulbibliothek und das Schülercafé, wobei erstere nach dem Auslaufen des Vertrages mit Herrn Paß nunmehr allein in den Händen von Frau Nienhold liegt und solide und verantwortungsbewusst geführt wird. Im Schülercafé haben wir nach langer Zeit der Unterstützung durch unser Vereinsmitglied Ringo Richter mit Frau Irrgang, vermittelt durch Jenarbeit, eine neue Unterstützung erhalten. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Herrn Richter für seine ausdauernde und außerordentlich hilfreiche Tätigkeit in unserem Schülercafé.

Weiterhin sind die Unterstützung der Schüler bei Exkursionen, die Bereitstellung der Konten für Projekte, die Sicherung der Mittagsversorgung der Reha-Auszubildenden, die Erstellung und der Verkauf von Lernheften, der Verkauf von Büromaterial und von Windows-Abos, die Mitarbeit im Arbeitskreis "unternehmen!Ausbildung" und im Thüringer Verband der Schulfördervereine zu nennen. Auch unsere Sammlungen – hier sei das Sammeln von Altpapier in der Bibliothek und der leeren Tinten- und Tonerpatronen im Sekretariat genannt – helfen der Umwelt und unserer Vereinskasse. Bisher nicht genannt, aber nicht vergessen

Dienste und Initiativen

Schülercafé

Frau Mischke bietet Pausenversorgung und Versorgung bei Veranstaltungen. Erdgeschoss, Haus 2 ☎ 294666

Öffnungszeiten:
Mo – Fr
8:00 – 14:00 Uhr

Büromaterialiencenter

Der Büromaterialienverkauf wird gerade neu geplant, zurzeit kann bei Frau Groth und in der Bibliothek im Haus 2 eingekauft werden.

☎ 294659/57/26
Öffnungszeiten: nach Bedarf

Kopierleistungen im Copy-Shop

Kopierleistungen können nur nach schriftlichem Antrag bei Herrn Steudel oder Frau Streibhardt in Anspruch genommen werden. Die Abrechnung erfolgt über das Konto 261556.

Kostendeckung ist für alle Leistungen Voraussetzung!

Projektkonto

Die Nutzung erfolgt gegen eine Gebühr von 5,00 € für Konten mit ≤20 Buchungsvorgängen/Projekt und Jahr. Bei >20 Buchungsvorgängen erhöht sich die Gebühr um 0,25 € je weitere Buchung. Für negativ kalkulierte Projekte muss in Zukunft die betreffende Projektleitung selbst aufkommen. Fehlbeträge werden vom Verein in Rechnung gestellt.

Veranstaltungsunterstützung

Klassenexkursionen werden mit 2,00 € pro Schüler unterstützt. Voraussetzung ist, dass der organisierende Lehrer Mitglied im Förderverein ist.

Kostenlose Ausleihe von ...

... Jugendherbergsausweisen
bei Frau Streibhardt im R 02.01-20 oder Frau Stauche im R 3212

Kostenpflichtige Ausleihe von ...

... Buttonmaschine
... Keyboard YamahaPSR300
... Laminiergerät
bei Frau Stauche im R 3212

Unterstützung bei der Organisation von Klassentreffen ehemaliger Schüler

sollen die vielen „kleinen und regelmäßig anfallenden Vereinsarbeiten“ sein, wie beispielweise der Postaus- und -eingang, Bürotätigkeiten und Beratungen, Zusammenarbeit mit der Schulleitung, Pflege des Internetauftritts auf der Schulhomepage sowie die regelmäßige Ausgabe dieser Zeitschrift.

Nicht vergessen wollen wir auch die Zusammenarbeit der insgesamt vier Fördervereine und Förderkreise an unserem Schulzentrum. Trotz unterschiedlicher Vereinsziele steht die Optimierung der Bildungs- und Erziehungsarbeit in allen Vereinen im Mittelpunkt. Gemeinsame Projekte waren auch in diesem Jahr wieder die Fördervereinsrallye zum Schulfest am 7. September und die Ausgabe der Schulblöcke an die neuen Auszubildenden beim Rundgang in der Bibliothek.

Ein weiteres Ziel der Vereinsarbeit ist, das Miteinander der Kollegen zu fördern, wozu wir 2011 – wie auch in den vergangenen Jahren – Wanderungen, Fahrradausflüge und Exkursionen organisierten. Wir erinnern an die Mitgliederversammlung am 17. März, den Radausflug zur Schönburg am 19. April, der traditionelle Aufenthalt in Schöndorf am ersten Maiwochenende, die Wanderung in das Leutratl am 11. Juli und die Weihnachtsfeier am 30. November als Weinverkostung in Amerbach. Hierzu gehören auch Fortbildungen und Exkursionen, die vom Verein organisiert, jedoch leider nur von wenigen Lehrern angenommen wurden: Gelenkwellenwerk in Stadtilm, Deutsche Bahn Regio AG, Erfurt und Stahlwerk Unterwellenborn.

Im Sommer hat die Mitarbeit des Vereins im Projekt DINEC begonnen. Wassil Dimitrow wird in nächster Zeit Genaueres zum Projekt und zur Ausleihe von Pedelecs veröffentlichen. (Da uns dieser Begriff nicht geheuer war, haben wir nachgeschlagen: Kofferwort für Pedal Electric Cycle)

Die Anzahl der Mitglieder im Förderverein ist nahezu konstant geblieben.

Den Blick auf das neue Jahr wollen wir im Januar mit der ersten Ausgabe 2012 werfen.

3. Weihnachtsfeier



Die Weihnachtsfeier an diesem ungewöhnlichen Ort entstammt einer Idee der Wanderer am 11. Juli. Nachdem wir am 30. November viele Gläser Wein in fröhlicher Runde mit gutem Essen genossen und viel über den Weinanbau in unserer Nähe im Allgemeinen und über den über 500 Jahre alten Bauernhof Poßögel im Besonderen erfahren haben, lässt sich diese Feier als voller Erfolg vermelden.



Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern ein besinnliches und schönes Weihnachtsfest sowie Energie, Tatendrang, Glück und Gesundheit für das Jahr 2012.

*Rudolf Steudel, Günter Neuhaus,
Sylvia Streibhardt, Franka Stauche*